

Afrikanische Schweinepest – die Gefahr ist nach wie vor groß!

Nach Ansicht von Veterinärexperten wird die Afrikanische Schweinepest um Deutschland keinen Bogen machen. Die Seuche ist über Georgien und Russland in die EU eingeschleppt und zwischenzeitlich in mehreren Mitgliedsstaaten nachgewiesen worden.

Aufgrund der starken Virulenz und der leichten Übertragbarkeit von Tier zu Tier (Wildschweine!), aber auch durch Zwischenträger wie zum Beispiel Transportfahrzeuge, Futter oder Menschen ist eine Bekämpfung nur sehr schwer möglich – eine weitere Ausbreitung daher kaum zu vermeiden.

Die Tierseuchenkasse leistet bei behördlich angeordneter Tötung nur eine Entschädigung für den gemeinen Tierwert, ersetzt aber nicht den Einnahmeausfall und die weiterlaufenden Kosten. Letzteres gilt auch für Betriebe, die im Sperr- oder Beobachtungsgebiet liegen, also „nur“ indirekt betroffen sind.

Daher ist vor allem spezialisierten schweinehaltenden Betrieben die Absicherung dieses Risikos mit einer Ertragsschadenversicherung anzuraten.